

## **Unbekannter Mann belästigt Mutter und Kind in Recklinghausen**

Unbekannter Mann belästigt Mutter mit Kind in Recklinghausen: Polizei sucht Zeugen nach Vorfall an Haltestelle.

Am Sonntagmorgen ereignete sich in Recklinghausen ein erschreckender Vorfall, der die Öffentlichkeit alarmiert. Eine 32-jährige Mutter wurde mit ihrer kleinen Tochter Opfer eines Exhibitionisten, der an der Haltestelle „Franz-Bracht-Straße“ auftrumpfte. Um etwa 11:20 Uhr stiegen die beiden aus einem Bus aus, als sich der Unbekannte ebenfalls in der Nähe befand.

Nachdem die Mutter mit ihrer Tochter aus dem Bus ausgestiegen war, fiel der Mann zunächst nicht auf. Er bewegte sich vor ihnen her, machte dann jedoch einen Schwenk in eine Seitenstraße. In einem schockierenden Moment, als die Frau mit ihrem Kind vorbeiging, begann der Mann, sich in unangemessener Weise zu befriedigen – und das mitten auf der Straße, während seine Hose heruntergelassen war.

### **Intervention und Beschreibungen**

Die alarmierte Mutter handelte umgehend und informierte die Polizei über den Vorfall. Trotz der schnellen Reaktion der Beamten konnte der verdächtige Mann nicht gefunden werden. Die Frau gab eine Beschreibung des Täters ab: Er wurde als etwa 60 Jahre alt, rund 1,80 Meter groß, mit einer dünnen Statur und auffallend weißen Haaren beschrieben. Zudem hatte er starke Geheimratsecken, die ihm ein unverwechselbares Aussehen verliehen. Zeugen berichteten, dass der Mann zudem

alkoholisiert wirkte, was sein Verhalten möglicherweise beeinflusste.

In Anbetracht der Schwere des Vorfalls und der damit verbundenen Gefahren für Frauen und Kinder appelliert die Polizei an weitere Zeugen, die möglicherweise Informationen zu dem Täter haben, sich umgehend zu melden. Solche Taten haben nicht nur Auswirkungen auf die direkten Opfer, sondern destabilisieren auch das Sicherheitsgefühl in der Gemeinschaft.

Die örtlichen Behörden zeigen sich entschlossen, derartige Vorfälle ernst zu nehmen und arbeiten daran, die Sicherheit an öffentlichen Orten zu erhöhen. Dies geschieht oft in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden und Aufklärungskampagnen, um potentiellen Tätern das Handwerk zu legen und den Bürgern einen Schutzraum zu bieten.

Die Aufklärung und Prävention von solchen Delikten bleibt eine Herausforderung für die Polizei. In diesem speziellen Fall bleibt nur zu hoffen, dass der Täter gefasst wird und solche Vorfälle in Zukunft verhindert werden können. In der Zwischenzeit wird die Bevölkerung aufgefordert, wachsam zu sein und Vorfälle zu melden, um eine sichere Umgebung für alle zu gewährleisten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**